

# Andreas Krapp

## Mit frischen Ideen für Eisfeld

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 7. Mai werden Sie darüber entscheiden, wer in den nächsten 6 Jahren die Verantwortung für die Entwicklung von Eisfeld übernimmt. Sie haben es in der Hand, die richtigen Weichen in die Zukunft zu stellen, die auch für Eisfeld große Herausforderungen bereithält. Das demografische Profil der Bevölkerung ändert sich, der Wettbewerb um Arbeitsplätze wird nicht einfacher, unsere kulturelle Identität wird immer wichtiger. Die zweifellos vorhandenen Möglichkeiten und Entwicklungspotentiale unserer Region sind zielgerichtet und nachhaltig zu nutzen. Diesen Aufgaben möchte ich mich als Ihr neuer, junger Bürgermeister stellen, mit frischen Ideen, Kompetenz und Tatkraft, mit Sachlichkeit und Transparenz. Gemeinsam mit Ihnen und allen Kooperationspartnern im Eisfelder Umland, im Landkreis Hildburghausen und im Freistaat Thüringen möchte ich mich dafür einsetzen, dass die Entwicklung von Eisfeld als moderne und attraktive aber vor allem auch als lebens- und lebenswerte Gemeinde vorankommt.

Mir liegt die Entwicklung unserer Stadt mit allen ihren Ortsteilen am Herzen, denn ich stamme aus Eisfeld, bin 1975 geboren, hier aufgewachsen und bis 1991 zur Schule gegangen und habe 1993 in Hildburghausen mein Abitur gemacht. Nach dem Zivildienst im Behindertenwohnheim Bockstadt erwarb ich 2000 in Dresden mein Diplom für Agrarwirtschaft. Mit dem Abschluss als Landwirtschaftsoberinspektor trat ich 2002 meine Tätigkeit im Landwirtschaftsamt Hildburghausen an. Viele Eisfelder kennen mich als Vorsitzenden des Eisfelder Mandolinenorchesters, als Mitglied der evangelischen Kirchgemeinde oder als begeisterten Rennsteigläufer, Skilangläufer oder Radfahrer.

Ich sehe wie Sie mit Sorge, dass viele meiner Altersgenossen mangels Perspektive in die alten Bundesländer oder noch weiter abwandern. Dagegen möchte ich ein Zeichen setzen, deshalb bitte ich um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme bei der bevorstehenden Wahl.

## **Ziele für meine Arbeit:**

**der Bürger ist Kunde:** mehr Bürgerfreundlichkeit und dienstleistungsorientiertes Handeln, Einrichtung eines Bürgerbüros als zentrale Anlaufstelle in der Verwaltung

**für ein familienfreundliches Eisfeld:** Eisfeld braucht zwei qualitativ hochwertige Kindergärten und bessere Vernetzung und Koordination der Betreuungs- und Freizeitangebote durch einen Familien- und Jugendbeauftragten

**lebendiger Schulstandort:** die Eisfelder Grund- und Regelschule sind nicht nur Bildungsstätten für unsere Jugend, sondern auch wichtige Kulturträger der Stadt. Die fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Schul – und Ortsgemeinde ist weiterzuentwickeln, sowohl in der Jugendarbeit an der Schule, als auch in der Präsenz der Schuljugend in der Stadt.

**aktive Wirtschaftsförderung:** bessere Nutzung von Fördermöglichkeiten des Freistaates bei der Gewerbeansiedlung, modernes Marketing und Medienarbeit

**verantwortungsbewusste Stadtentwicklung:** Eisfeld als Unterzentrum der Region erhalten und stärken, Wiederbelebung und Sanierung des Stadtkerns, Erstellung eines aktuellen und tragfähigen Stadtentwicklungskonzeptes als konkrete Arbeitsgrundlage der Stadtverwaltung

**Tourismus als Chance:** Mitarbeit in regionalen Kooperationen zur touristischen Vermarktung von Eisfeld mit seinen Ortschaften, Investitionen in bessere Fremdenverkehrsinfrastruktur

**Stärkung der kommunalen Finanzkraft:** Kritische Prüfung des kommunalen Aufgabenkataloges, Optimierung der Verwaltungsstruktur, Kostensenkung durch interkommunale Zusammenarbeit und Übernahme von Dienstleistungen, Einführung der Budgetierung im Haushaltsplan, Prüfung von Finanzierungsmodellen für zukunftsorientierte Investitionen

**Verbesserung von Sauberkeit und Ordnung:** regelmäßige Reinigung von belebten Orten und Spielplätzen unter Einschluss von Vereinen und Bürgerinitiativen, konsequente Ahndung der Beschädigung von öffentlichem Eigentum durch das Ordnungsamt

**Umweltschutz und ländliche Entwicklung:** Konzepte zum naturnahen Hochwasserschutz an der Werra , Eisfeld als Impulsgeber im Rahmen des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) in Südthüringen

**reiches Kultur- und Vereinsleben:** Eisfeld hat ein reiches Kultur- und Vereinsleben. Schloss und Kirche dominieren nicht nur Eisfelds Stadtbild. Das Kuhschwanzfest ist das traditionsreichste Volksfest Südthüringens. Otto Ludwig hat Eisfeld weit über seine Grenzen hinaus bekannt gemacht. Nach Fall der innerdeutschen Grenze sind uns Coburg und der fränkische Raum wieder nahe. Eisfeld hat eine Partnerstadt im französischen Ham. Dieses „Kapital“ ist konsequent durch Nutzung und Förderung zu vermehren.